

Mecklenburg-Vorpommern: Ländlicher Raum wird bis 2023 mit Breitband versorgt



Mecklenburg-Vorpommern steckt in den kommenden Jahren insgesamt 1,3 Milliarden Euro in den Breitbandausbau. 840 Millionen Euro erhält das nordöstliche Bundesland dafür vom Bund, 460 Millionen Euro investiert die Landesregierung aus dem Sondervermögen „Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern“.

Digitalisierungsminister Christian Pegel (SPD) hat ehrgeizige Pläne. Im W+M-Interview sagte er: „Bis spätestens 2023 werden wir das Bundesprogramm umsetzen und haben dann den ländlichen Raum erschlossen. Danach kommt eine nicht minder schwere Phase, die Versorgung der Städte.“ ausführlich